

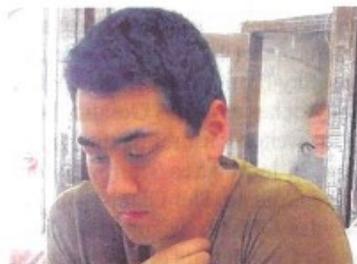
# Heimrecht für die Katernberger

**Schach  
Bundesliga**

An heimischen Brettern empfangen die Sportfreunde Katernberg an diesem Wochenende zwei starke Konkurrenten in der Schachbundesliga: Die SG Solingen (Samstag, 14 Uhr, Regionalverband Ruhr, Kronprinzenstr. 35) spielte bis zu der Niederlage gegen Baden-Baden am letzten Wochenende noch um den Titel mit, und auch Trier rangiert aktuell in der Tabelle vor den Gastgebern.

Zunächst treffen die Katernberger am Samstag auf Solingen. Das Urgestein der Bundesliga, das vor rund 30 Jahren sogar zur europäischen Spitzenklasse zählte, machte zu Saisonbeginn Schlagzeilen, als Verantwortliche öffentlich über einen möglichen Rückzug spekulierten. Der Spielfreude der Mannschaft tat das bislang keinen Abbruch, mit 13:7-Punkten rangieren die Klingenstein im oberen Tabellendrittel, obwohl einige Stars kaum oder noch gar nicht zum Einsatz kamen. SFK-Mannschaftsführer Ulrich Geilmann sieht seine Auswahl dennoch in der Rolle des Außenseiters, erinnert aber an die Vorsaison: „Im letzten Jahr war unser Unentschieden gegen Solingen eine kleine Sensation.“

Optimistisch blickt Geilmann auch dem Sonntagsspiel gegen Trier entgegen: „Die haben ihre zehn Punkte ausschließlich gegen die fünf Mannschaften im Tabellenkeller geholt – wir dagegen haben mit Hockenheim und Hamburg gegen sehr starke Mannschaften gepunktet.“ Auf seine Spitzenspieler Volokitin und Kryvoruchko wird Geilmann verzichten müssen. Sie spielen bei der EM in Armenien.



**Soll in Essen für Katernberg spielen: Alexander Frier.**

FOTO: PRIVAT